

# #PUTINYOURVOTE



**«Avec l'enveloppe de vote, on peut désormais faire taire Poutine»**

La fondation myclimate fait campagne pour la loi sur le climat. Des installations pour déposer son enveloppe de vote à l'effigie de Poutine se trouvent à Zurich, Berne et Genève.



**20 Minuten** Vor 3 Std.

**++Region Zürich++ Hammer-Attacke am Zürcher HB: Frau zerstört Putin-Installation.**

**Das steckt hinter der #putinyourvote-Werbeaktion**

Am Dienstag schaltete sich die Stiftung myclimate mit einer provokanten Installation am Zürcher Hauptbahnhof in den Wahlkampf um das Ja für das Klimaschutzgesetz ein. Darauf zu sehen ist das animierte Gesicht des russischen Präsidenten Wladimir Putin.

Mit dem Hashtag #Putinyourvote wirbt die Installation dafür, die Stimmrechtscouverts zur Abstimmung vom 18. Juni in den Rachen von Putin zu werfen. Ein Sensor erkennt den Einwurf, die Animation wechselt und zeigt Putin nach Luft ringend mit rotem Kopf. Im Innern der Installation ein offizieller Briefkasten der Post, der abends geleert wird.

**Poutine et La Poste, c'est fini**

Le sourire du président russe ne sera plus une boîte aux lettres.

**Jak Putin wspiera klimat w Szwajcarii? Takiej kampanii jeszcze nie było**

Włók kooperę do ust Władimira Putina i wicj go, zamiast sponsorować jego gospodarkę - z takim przekazem wyszła do wyborców w Szwajcarii organizacja MyClimate, która promuje w ten sposób ustawę klimatyczną i ograniczenie dostaw rosyjskiej ropy naftowej. Aby wypracować kopertę i wrzucić cyną satym w głosowaniu korrespondencyjnym, wystarczą w rzeczywistości 40 sztucznie zamontowanej na wysokości ust dyktatora, a następnie objąć oryginalną animację. "Z każdym głosem demokracji Putinowi robi się niedobrze" - komentują krajowe media.

**dataanalyst** 05.06.2023, 22:10

Wow die Linken verwenden endlich die Taktiken der Bürgerlichen. Würde auch langsam Zeit...

**benn** 08.06.2023 13:55 • registriert September 2019

die installation sollte mal in zug aufgestellt werden, dort ist putin mit seinen kleptokraten sehr bekannt!

**Christian Mueller (1)** 07.06.2023 17:14 • registriert Januar 2016

schade habe ich mein couvert schon eingeworfen, ich hätte das gerne gesehen.

**20minuten.ch** Donnerstag, 8. Juni 2023

**Frau hämmerte auf Screen ein**

ZÜRICH Die humoristisch gemeinte Aktion von Myclimate, um Junge dazu zu bringen, über das Klimaschutzgesetz abzustimmen, hat einen Dämpfer erlitten. Die Werbeaktion mit einem Bild von Russlands Präsident Wladimir Putin stieß einer Frau sauer auf: Fotos und Videoaufnahmen von Myclimate zeigten, wie sie gestern die Security-Sperre durchbrach und mit einem Hammer auf die Schutzscheibe der Installation einschlug. Dabei wurde der LED-Screen zerstört. Gemäss der Kantonspolizei Zürich ist die Frau 67-jährig. Gegen sie ging eine Anzeige ein. Zum Motiv kann die Polizei keine Aussage machen, es werde noch ermittelt. Mit dem Hashtag #Putinyourvote wirbt die Installation dafür, die Stimmrechtscouverts zur Abstimmung vom 18. Juni in den Rachen

**Klimagesetz**

**Bundesrat interveniert: Anti-Putin-Werbeaktion soll gestoppt werden**

Eine Organisation wirbt mit einem riesigen Bildschirm fürs Klimagesetz. Weil der Screen um einen Briefkasten der Post steht, greift Bundesrat Albert Rösti durch – der staatsnahe Betrieb soll sich aus der Aktion raushehlen. Doch die Klima-Organisation hat andere Pläne.

**DIE WELTWOCH**

**Zürcherinnen und Zürcher stopfen Putin mit Stimmcouverts das Maul**

Am Zürcher Hauptbahnhof läuft eine ungewöhnliche Aktion. Stimmrechtscouverts werfen sie in einen Schütz bei Putins Mund und umgeben ihn damit zum Husten. Die Installation kommt nicht bei allen gut an.

**Wie die Folgen des Krieges nach Zürich überschwappen**

Roger Nicker am Aus, eine weitere Hausfrau in Hospitalküche, Konflikte in einer absonderlichen Schale und an der Universität

**4 ZÜRICH/REGION**

**Klimagesetz: Befürworter werben mit Putin**

Die Installationen stehen heute und morgen im HB.

**Frau schlägt mit Hammer auf Putin-Installation am Zürcher Hauptbahnhof ein**

Mit einer speziellen Installation will «Myclimate» die Lösung zum Abstimmensmechanismus. Am Dienstag installierte die Stiftung, die sich für Klimaschutz engagiert, am Zürichbahnhof eine Screen-Installation, auf der Wladimir Putin vorfester zu sehen ist.

**Rabattcode** 05.06.2023, 18:20

Super Initiative! Unsere Demokratie lebt.

**Nella stazione di Zurigo puoi trovare un pannello in cui soffocare Putin con un voto**

Nella stazione di Zurigo, Berna, Ginevra sono state installate delle installazioni elettorali con il volto del presidente russo che rimane senza fiato quando infilano il biglietto del sì al referendum nella sua bocca.

**Frau zertrümmert Putin-Installation am HB mit Hammer**

Ein Bild von Russland-Präsident Wladimir Putin provokierte eine Frau am Zürcher Hauptbahnhof so fest, dass sie auf ihn einschlug. Mit einem Hammer.

**Das Wichtigste in Kürze**

- Myclimate hat mit einer Putin-Posterwand gegen den Kauf von russischem Erdgas geworben.
- Eine Frau hat auf die Posterwand kurzerhand mit einem Hammer eingeschlagen.

**gabrielrusso** 17 Wo.

holy swiss creativity

Antworten Übersetzung anzeigen

**Klimagesetz**

**Rösti kritisiert Myclimate-Aktion – Post macht Rückzieher**

Mit einer Installation wirbt Myclimate für das Klimaschutzgesetz. Man soll seine Stimme Putin in den Mund stecken. Tut man das, ...

Um zur Stimmabgabe für das Klimagesetz zu animieren, lässt Myclimate Briefkästen an Bahnhöfen mit Anti-Putin-Werbung umdekorierten. Nach Kritik Albert Röstis zieht sich die Post nun aus der Aktion zurück.

**Anti-Putin-Animation in Genf: Obwohl sich der Bundesrat gegen die Polit-Provokation aussprach, macht Klima-Stiftung weiter Stimmung fürs Klimagesetz. Die Schweizer Post halte sich raus**

Freien Meinung ist etwas was Putins Fans nicht wirklich verstehen was.

**Blick**

**Werbung mit Putin fürs Klimagesetz zugelassen**

**Rösti rüffelt die Post**

Das Umweltschutzdepartement von Albert Rösti hat die Post in einer Aktion für das Klimagesetz zurückgepfiffen. Sie hatte sich zu fest in den Wahlkampf eingeschickt.

«Myclimate schickte sich im Wahlkampf auf die Hauptbahnhöfe von Bern, Zürich und Schaffhausen auf Schweizer Bahnhöfen ein»